Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 155. Dienstag, den 7. Juli. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. Juli 1846.

Herr Oberst-Lieutenant v. Kraut aus Berlin, die Herren Kaufleute Groos aus Berlin, Bichler aus Pforzheim, Denzin aus Lauenburg, Janson aus Königsberg, Ligéer aus Paris, Dandin aus St. Malo, Naigélé aus Dessau, Unverzagt aus Bremen, Herr Gutsbesitzer Baron von Wedemann nebst Gemahlin aus Königsberg, die Herren Candidaten Baron von Engelhardt und Riemschneider aus Curland, Herr Ober-Amtmann Würtz aus Pr. Stargardt, Herr Rittmeister a. D. Wittug aus Bischin, log. im Engl. Hause. Herr Geh. Ober-Finanz-Rath v. Biebahn aus Berlin, Herr Rittergutsbesitzer Schröder aus Gr. Schönwalde, Herr Lehrer Schulz aus Riga, Herr Informator Wehrig aus Dessau, log. im Hotel de Berlin. Herr Sec. Lieutenant der 1. Reserve-Pionier-Comp., Leopold Dallmer aus Luxemburg, Herr Gutsbesitzer Carl Bruhns aus Bohrschau, log. im Deutschen Hause. Herr Oecon.-Commiss. Thomseit und Familie aus Pr. Holland, Herr Kalligraph Becker aus Elbing Herr Schiffseigner Pohl aus Berlin, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Jäper, Schwabe aus Stettin, Löwenstein aus Berlin, Herr Volontair Baumgart a. Elbing, Herr Geschäftsführer Schulz a. Waderg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer v. Grubczewsky aus Barchnau, Herr Pr.-Lieutenant a. D. v. Bancels aus Czechoczyn, log. im Hotel de Thorn. Frau Gutsbesitzerin Hamann nebst Familie aus Marienburg, Herr Kaufmann Amsterdem aus Wloclaweck, Herr Prediger Houffelle aus Gr. Lesewitz, Herr Commissionair Peterssen aus Marienburg, log. im Hotel de St. Petersburg. Herr Kaufmann Furstenberg aus Neustadt, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der hiesige Kaufmann David Jonathan Weigle und die Jungfrau Louise

Albertine Wolff, letztere im Beitritte ihres Vaters des Korncapitains Johann Ernst Wolff, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 18 Juni d. J., für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 20. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Daß der Kaufmann Alexander Eisenberg hieselbst, mit seiner Ehefrau Ester geborene Meyer, vor seiner Verheirathung die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen hat, wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Konitz, den 6. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Hofbesitzer Johann Samuel Tornier in Neuteichsdorf und die Johanne Juliane Pauline Tornier, Tochter des Hofbesitzers Johann Paul Tornier in Groß-Lichtenau, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. d. M. für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 6. Juni 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENT.

4. Mittwoch, den 8. d. Mts., Vormittags 12 Uhr, sollen auf dem hiesigen Stadthofe zwei Fuder büchene Kloben und zwei Stämme büchen Nutzholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Danzig, am 4. Juli 1846.

Der Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

Literarische Anzeigen.

5. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung in Danzig, Jopengasse No. 598, ist vorräthig:

Die Bankbewegungen in Deutschland.
Von Gustav Julius.
Erstes Heft: Die Entwickelung und Lösung der Preuß. Bankfrage. Preis: 12 Sgr.

Diese Schrift enthält eine gedrängte aber vollständige Darstellung des Streites über die Preuß. Bankfrage, nebst Angabe der in dieser Sache erschienenen Schriften, bis zum Erlaß der Königl. Verordnung vom 11. April v. J., und eine scharf eingehende aber allgemein verständliche Beurtheilung der seitdem erhobenen Einwendungen gegen diese Verordnung.

6. Leipzig im Verlage von Otto Aug. Schultz erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen, in Danzig bei B. Kabus, Langgasse 407. zu haben:
Dr. F. E. Feller und C. G. Odermann, Lehrer an d. öffent-

lichen Handels-Lehr-Anstalt in Leipzig. Das Ganze der **kaufmännischen Arithmetik.** Für Handels-, Real- und Gewerbeschulen, sowie zum Selbst-Unterricht für Geschäftsmänner überhaupt. **Zweite**, sehr vermehrte und verbesserte Auflage. Gr. 8. (26½ Bog.) Broch. 1⅓ rtl.

Kaum sind seit dem ersten Erscheinen dieses Werkes drei Jahre verflossen u. schon ist ungeachtet der frühern starken Auflage eine neue hiervon nöthig geworden, was wohl am besten die allseitige günstige Aufnahme beweist, welche diese gründliche und gediegene Arbeit nach Verdienst gefunden hat. In dem wohldurchdachten Plane des Werkes haben die Herren Verf. nichts Wesentliches geändert, dagegen aber sind verschiedene Einzelnheiten, wie z. B. die Münzrechnung, die Wechselrechnung, die Waarenrechnung ꝛc., bedeutend erweitert und das Kapitel über **Berechnung der Seeschäden** ganz neu hinzugefügt worden, ausserdem wurde Alles, was sich in Bezug auf Münzwesen, Handelsusanzen, u. s. w. seit der ersten Auflage anders gestaltete, hier auf das Sorgfältigste nachgetragen und verbessert, weshalb dieses arithmetische Handbuch gewiß mit Recht als das neueste, vollständigste und billigste bestens empfohlen werden kann.

Dr. Mart. Knauers hundertjähriger Haus-Kalender für das 19te Jahrhundert. Nebst einer kurzen Beschreibung der 11 Planeten Witterungsregeln, einem monatlichen Landwirthschaftskalender, Hausmitteln gegen manche Krankheiten der Menschen und Thiere pp. Neu bearbeitet von Dr. G. A. Jahn. 6. Aufl. Mit 7 Holzschnitten. 8 Geh. 9 Ng.

Anzeigen.

7. Bei seiner Abreise nach Neustadt empfiehlt sich Freunden und wohlwollenden Bekannten Der Domainen-Rentmeister Steltner nebst Frau.

8. Einem geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die mit meinem Gasthause „Das Deutsche Haus“ verbundene Restauration nun auf das eleganteste eingerichtet habe und am Donnerstag, den 9. Juli eröffnen werde. Namentlich mache ich auf mein neu bezogenes Billard aufmerksam. Geschmackvolle Dekoration und die Freundlichkeit des Locals lassen mich einen zahlreichen Besuch erwarten, dessen Zufriedenheit ich durch gute Speisen, Getränke u. s. w. u. prompte Bedienung mir zu erwerben und zu erhalten bemüht sein werde. Zur Eröffnung am Donnerstag wird Herr Musikmeister Voigt ein Konzert geben.

Schewitzky.

9. **Seebad Westerplate.**

Heute Dienstag, den 7. d. M., Konzert.

(1)

10 Der Finder eines Rohrstockes mit elfenbeinernem Knopfe, welcher Sonnabend Vormittag in der Schmiedegasse verloren worden, erhält bei Abgabe desselben Kohlenmarkt No. 2033. einen Thaler Belohnung.

11. Ein, in einer lebhaften Gegend der Rechtstadt, gelegenes Grundstück, zu einem Laden-Geschäft eingerichtet, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. — Näheres durch Herrn König Langeumarkt No. 423.

12. **Die Schuite „Juni" fährt in den Wochen**tagen v. Morgens halb 8 Uhr immer in den geraden halben Stunden v. Schuitensteege.

13. Mein Atelier für **Daguerreotyp-Portraits** Fleischergasse No. 64., ist täglich geöffnet. Adolph Mielke.

14. Ein schwarz seidener Shawl mit Atlasstreifen ist, wahrscheinlich aus Versehen, mitgenommen worden, der unrechtmäßige Besitzer wird gebeten, mir denselben zurückzustellen. M. Stegemann in Ottomin.

15. Ein Buch, jedenfalls einem Botaniker gehörig, ist bei mir im Walde gefunden worden. M. Stegemann in Ottomin.

16. Verschiedene Grundstücke in der Hunde-, Lang-, Brodtbänkengasse, worunter Eckhäuser mit bedeutenden Gewerben, auch Garten-Grundstücke, bedeutende Landgüter, weiset zum Verkauf nach der Commissionair E. Quiring, Fischbrücke (Kalkort) 1714.

17. ☞ Zur Fahrt nach Seebad Brösen w. Theilnehmer gef. b. C. Müller, Jopeng.

18. Es wünscht ein junger zuverläßiger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, auch bis jetzt noch in Condition stehend, in irgend einem Speicher beim Getreide die Aufsicht, oder ein ähnliches Engagement. Adressen unter I. F. nimmt das Königliche Intelligenz-Comtoir an.

19 Ein hier am Markte gelegenes Material- & Taback-Geschäft, welches mit gutem Erfolge betrieben wird, soll Umstände halber sofort vermiethet werden. Näheres hierüber Poggenpfuhl No 392.

20. Einem Brenner, der gründliche Kenntnisse von der Brennerei und Mälzerei hat, wird eine annehmbare Anstellung nachgewiesen Pfefferstadt No. 109.

21. Da in diesen Tagen mein angekaufter brückscher Torf anlangen wird, so bitte ich um gefällige Bestellungen, welche in der Röpergasse No. 462. entgegen genommen werden.

22. Ein anständiges junges Mädchen sucht eine Stelle als Gesellschafterin oder Gehilfin in der Wirthschaft. Näheres Schnüffelmarkt No. 719.

23. Rittergasse 1800., Thüre 3., gegen der Seidenfabrik, sind neue Betten billig zu verk.; auch wird daselbst sogleich eine anständige Mitbewohnerin gesucht.

Vermiethungen.

24. **Ein herrschaftliches Logis** von 7 Zimmern incl. Comtoir-Stube, ist Heiligen Geistgasse 969. sofort oder zu Michaeli c. zu vermiethen.

25. Ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller u. Apartement, ist Hundegasse No. 242. zu vermiethen u. Michaeli z. beziehen.
26. Holzmarkt, kurze Bretter, No. 300. f. Wohnung. m. a. o. Meubl. z. vm.
27. Ein äußerst freundl. Logis mit eigner Thür — alles neu decorirt — ist gleich oder Michaeli a. c. solide Familie z. v. Burgstr. 1669. A.
28. Heil. Geistgasse No. 1000. sind 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Boden z. v.
29. Langenmarkt 483. sind in der Belle-Etage zwei Zimmer vis à vis mit auch ohne Meubeln an einzelne Damen oder Herren vom Civil zum October zu vermieth.
30. Breitgasse No. 1202. ist die Saal-Etage, bestehend aus 3 decorirten Zimmern, Küche, Keller, Boden und Bequemlichkeit zu vermiethen.
31. Röpergasse No. 473. ist die Saal-Etage, aus 2 Stuben, Kabinet u. s. w. b. zum 1. October und 1 St. nebst Kabinet mit Meubeln zum 1. August zu verm.
32. Schüsseldamm No. 1121. ist eine Untergelegenheit zu vermiethen. Näheres Hausthor No. 1870.
33. Breitgasse No. 1209., 1 Treppe hoch, sind rechter Zeit vier Stuben, Küche, Kammer und Kellergelaß zu Holz und Gemüse zu vermiethen.
34. Langgarten 214., gegenüber dem Gouvernementsgebäude, ist d. Untergel. best. aus 2 Stuben, Küche, Hofplatz, Holzstall u. Commodite, zu r. Ziehz. z. verm.
35. Drehergasse 1353. sind 2 Stuben zu vermiethen.
36. Kl.-Walddorf 25. ist e. Wohn. bill. z. v. D. Näh. i. Schulzenamte das.
37. Poggenpfuhl 390. ist eine Stube nach vorne an einzelne Herren sogl. z. verm.

38. In dem Hause Wollwebergasse No. 550. sind zwei freundliche Zimmer nebst Bedienung an einzelne Damen zu vermiethen.

39. Dominikszeit f. Haueng. No. 836. m. Stuben im Ganz. oder einz. zu v.
40. Langenm. 451. ist 1 Zimm. z. Dominik sof. an einz. Herren m. M. zu v.
41. Fischmarkt No. 1578. sind zum 1. Octbr. 2 freundliche Stuben vis a vis nebst Alkoven und Zubehör an ruhige Bewohner zu vermiethen.
42. Gr. Mühlengasse No 307. ist 1 Unterwohnung mit schöner Stube, Küche, Hausraum und Kammer an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres daselbst.

Auctionen.

43. Freitag, den 10. Juli c., Nachmittags 3 Uhr, sollen auf den zum Gute Schellemühle gehörenden Wiesen

ca. 100 bis 120 Köpfe schön gewonnenes Kuh- und Pferdeheu

in beliebigen Parthieen meistbietend verkauft und

ca. 60 Morgen Wiesen zum diesjährigen Grummetschlage oder Hütung verpachtet werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

44. Donnerstag, den 30. Juli d. J., von Morgens 9 Uhr ab, werde ich die hinterlassene Büchersammlung des Dr med. Hingelberg, im Hause Wollwebergasse No. 1987. öffentlich versteigern; Kataloge derselben sind bei mir zu haben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

45. Mittwoch, den 8. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, werde ich im Hause No. 191. auf Langgarten, (Nähe des Thores) wegen Veränderung des Wohnorts, ein Mobiliar:

mahag. u. polirte Sophas, Rohr- u. Polsterstühle, Tische, Schränke, Spiegel, 1 Badeschrank, enthaltend; ferner: Betten, mehrere Kleidungsstücke, Topfgewächse, Blumen, Blumentritte, vielerlei Haus-, Wirthschafts- u. Küchengeräthe ꝛc.

öffentlich versteigern, wozu Kauflustige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

46. Dienstag, den 14. Juli c., Vormittags 10 Uhr, werde ich, auf Verfügung E. Hochedeln Raths, in dem von der Stadt kommend zu Güttland belegenen ersten Kruge, die kürzlich ausgesetzte Auction mit

7 Ochsen und
1 Fortepiano

gegen baare Zahlung abhalten.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. Eine bedeutende Auswahl schw. **Seiden-Franzen** so couleurte u. abschattirte u. schw. Seiden-Korten empfing von der Frankfurt a./O.-Messe und empfiehlt zu wirklich **auffallend** billigen Preisen Kupfer, Breiteg. 1227.

48. **Zwirn-Handschuhe** für Damen u. Herren empfing und empfiehlt zu herabgesetzten Preisen Kupfer, Breitgasse 1227.

49. **Seid. Wiener Pompadour- und Handschuh-Garnirungen** in großer Auswahl, und Polka-Knöpfe, echte w. leinene Tücher, Lastings-Aermel-Knöpfe 12 Dtzd. 9 sgr., empfing und empfiehlt Kupfer, Breitgasse 1227.

50. **Echtes Eau de Cologne v. Jean Maria** Farina in Cöln a./R., erhielt ich direkt und empfehle selbiges als etwas ganz Vorzügliches, in Kisten wie auch in einzelnen Flaschen zur geneigten Abnahme. F. G. Herrmann, Langgasse No. 375., neben Hrn. Piltz & Czarnecki.

51. Auf Bürgerwiesen bei Gottfried Weiß, stehen circa 15 Köpfe gut gewonnenes Heu zum Verkauf.

52. Ein schöner mahagoni Trumeaux und eben solcher Kleiderschrank ist zu verkaufen Poggenpfuhl No. 390. parterre; zu besehen am 8. dieses Monats, von 3 Uhr Nachmittags ab bis 6 Uhr.

53. Ein fast neuer, leicht gehender, geräumiger Halbwagen auf Druckfedern, sowie ein Küchenspind mit Schubladen, sind zu verkaufen Neugarten No. 520.

54. Um zu räumen verkaufe ich durchbrochene Strohhüte und mehrere Balzarin-Roben sehr billig E. Fischel.

55. Das Lager von **Pferdehaar- und Seegrasmatratzen** Heil. Geistgasse 1014. soll zu heruntergesetzten Preisen geräumt werden.

56. **Badehosen** gingen wieder ein bei H. A. Harms, Langgasse 529.

57. Auf meinen in Gr. Walddorf belegenen Wiesen stehen 30 Köpfe gut gewonnes Kuh- und Pferdeheu, in beliebigen Quantitäten zum Verkauf.
Benjamin David Neumann.

58. Eine wenig gebrauchte **Verdeck-Droschke** mit Dienersitz steht Böttchergasse No. 239 zum Verkauf.

59. Zwei Fuhren Pferdeheu sind zu verkaufen u. können dieser Tage, so wie selbige von den Wiesen kommen, in Augenschein genommen werden bei
Krebs in Schidlitz.

60. Im Begriff am hiesigen Orte ein en gros-Leinenwaaren-Geschäft zu etabliren, sehe ich mich genöthigt, um Platz zu den neuen durchaus nothwendigen Arrangements zu gewinnen, meine noch vorräthigen Waaren en detail zu verkaufen. Ich offerire dieselben trotz ihrer ausgezeichneten Qualität dem Publikum zu auffallend billigen Preisen, die ich nur aus dem oben angeführten Grunde, und um schleunigst zu räumen, so niedrig stellen kann.

1 Drell-Gedeck (extra fein) mit 6 Servietten 1 rtl. 25 Sgr.
1 Drell-Gedeck „ 12 „ für $3\frac{5}{6}$ bis 5 rtl.
1 Damast-Gedeck mit 6 u. 12 „ von $3\frac{1}{2}$ rtl. an.

1 Stück Bielefelder und Gebirgsleinen, zu 1 Dtzd. Hemden, für $8\frac{1}{2}$ rtl., welche sich besonders durch ihre schöne Bleiche und Haltbarkeit auszeichnen.

Handtücher und Tischtücher sehr billig, einzelne **Tischservietten,** das halbe Dtzd. für 1, $1\frac{1}{6}$ u. $1\frac{1}{3}$ rtl., Taschentücher, das halbe Dtzd. für 10 bis 20 Sgr.

Das bisher mir geschenkte Vertrauen des Publikums u. der reißend schnelle Absatz meiner Waaren, läßt mich schließlich die Bemerkung aussprechen, daß Jeder, der im Besitz dieser wahrhaft preiswürdigen Waaren kommen will, sich mit dem Einkaufe beeile, da sonst der Vorrath derselben zu schnell ausgehen dürfte. —

Die Preise stehen unbedingt fest.

L. Graff & Comp.

Langgasse No. 410. Ecke der Matzkauschengasse.

61. Frauengasse 831. sind 2 birken polirte Bücherspinde zu verkaufen.

62. Mit dem Ausverkaufe wird, wegen möglichst schneller Räumung, fortgefahren: es befinden sich eine Auswahl Kattune, Buckskin, Sommerhosenzeuge, Westen, schw. seid. Halstücher, u. viele andere Artikel mehr darunter. J. Leopold Kollm im Frauenthor.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

63. Subhastations-Patent.

Land- und Stadtgericht Berent.

Der dem Bürger Anton Pollowski gehörige, in der hiesigen Feldmark belegene, und sub No. 19. des Hypothekenbuchs verzeichnete Ackerplan, von 6 Morgen 231 □Ruthen culmisch, abgeschätzt auf 616 Thlr. zu Folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. October c.,

Vormittags 10 Uhr, im Wege der nothwendigen Subhastation, an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Kaufliebhaber werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Berent, den 23. Juni 1846.

Edictal-Citationen.

64. Der Christian Gottlieb Preutzel, welcher im Jahre 1843 hieselbst als Reitknecht im Dienst des Kunstreiters Rentz gestanden hat, wird hierdurch aufgefordert seinen jetzigen Aufenthalt anzuzeigen, damit ihm eine, am 1. September 1843 hier entwendete Uhr ausgeliefert werden kann. Geschieht diese Anzeige nicht binnen 4 Wochen, so wird die Uhr öffentlich verkauft und der Erlös nach Abzug der baaren Auslagen an die Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse abgesendet werden.

Danzig, den 23. Juni 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

65. Ueber den Nachlaß des am 22. Januar 1845 in Dt. Eylau verstorbenen ehemaligen Gutsbesitzers Carl Louis Alexander du Perrail v. Bayard ist der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Liquidation und Begründung der Ansprüche der Gläubiger an die Masse ein Termin auf den 8. August c., Vormittags 10 Uhr, vor dem deputirten Oberlandesgerichts-Referendarius Gottschewski hieselbst anberaumt worden.

Zu demselben werden hiedurch die unbekannten Nachlaß-Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen, daß der Ausbleibende aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige wird verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben sollte.

Marienwerder, den 24. März 1846.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.